

Eignungskriterien für die Ausbildung von Instruktorinnen und Instruktorinnen für Behindertensport

Die Eignungsprüfung besteht aus drei Teilen:

1. Koordination: Test im Turnsaal: Bewältigung eines Koordinationsparcours (modifizierter TDS-Koordinationslauf nach R. Werthner – Modifikation des Vierfüßlerlaufes über 2 Langbänke durch 4 Hockwendesprünge über eine Langbank, Sprungrolle vorwärts ohne Hürde, siehe Skizze)
Zeitlimits: Männer 35 sec., Frauen 42 sec.
2. Ausdauer: 2000 m Dauerlauf auf der Rundbahn
Zeitlimits: Männer 11,30 min., Frauen 12,30 min.
3. 50 m Schwimmen in einer beliebigen Schwimmart (ohne Zeitlimit)

Bei Teilnehmer/innen mit Behinderung variieren die Aufnahmekriterien abhängig von Art und Schweregrad der Behinderung (z.B. Rollstuhlslalom für TeilnehmerInnen im Rollstuhl).

Eine vorliegende Behinderung ist daher bei der Anmeldung zum Lehrgang bekanntzugeben.

